Finanzgruppe
Beratungsdienst Geld und Haushalt

Mein Haushaltsbuch

Ratgeber PLANUNGSHILFEN

Nachhaltigkeit lernen

Weltdekade der Vereinten Nationen 2005-2014
Bildung für nachhaltige Entwicklung
UNESCO

Ausgezeichnet als offizielle Maßnahme der Weltdekade
Nationaler Aktionsplan

www.geld-und-haushalt.de

Nachhaltigkeit lernen

Weltdekade der Vereinten Nationen 2005-2014
Bildung für nachhaltige Entwicklung
UNESCO

Ausgezeichnet als offizielle Maßnahme der Weltdekade
Nationaler Aktionsplan

Finanzielle Bildung und wirtschaftliche Kompetenzen sind die Grundlagen für eine nachhaltige Lebensplanung, bei der auch die Interessen zukünftiger Generationen berücksichtigt werden müssen. Vor diesem Hintergrund wurde *Geld und Haushalt-Beratungsdienst der Sparkassen-Finanzgruppe* dauerhaft als offizielle Maßnahme der UN-Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ ausgezeichnet.

Mehr dazu unter: www.geld-und-haushalt.de und unter www.bne-portal.de

Finanzgruppe
Beratungsdienst Geld und Haushalt

Mein Haushaltsbuch

Ratgeber PLANUNGSHILFEN

Name

von

bis

Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser,

ein Haushaltsbuch bietet viele Vorteile: Sie sehen genau, woher Ihr Geld kommt und wohin es fließt. Es unterstützt Sie bei Ihrer Ausgabenkontrolle, verschafft Ihnen einen umfassenden Überblick über Ihr Budget und gibt Ihnen Sicherheit für finanzielle Entscheidungen.

Den ersten wichtigen Schritt, mehr aus Ihrem Geld zu machen, haben Sie bereits getan - Sie haben sich dieses Haushaltsbuch besorgt. Der Rest ist nur noch ein Kinderspiel. Mit ein wenig Zeit und etwas Ausdauer gelingt der Einstieg leicht und schon nach wenigen Wochen haben Sie Ihre persönlichen, fundierten Haushaltszahlen zur Hand.

Was Sie bis dahin nur schätzen konnten, wissen Sie dann genau. Wie viel Geld gebe ich für eine bestimmte Sache aus? Was kann ich mir zusätzlich leisten? Wo will ich zukünftig etwas kürzer treten? Auf was kann ich ganz verzichten? Mit dem Haushaltsbuch lassen sich viele Einsparpotenziale aufspüren. Geschickt umgesetzt können Sie so jährlich mehrere hundert Euro einsparen. Viel Lohn für wenig Aufwand!

Wir wünschen Ihnen ein gutes Auskommen mit dem Einkommen.

Geld und Haushalt –
Beratungsdienst der Sparkassen-Finanzgruppe

Inhalt

Mit dem Haushaltsbuch zum wirtschaftlichen Erfolg 4

Budget ermitteln 6

Jahresübersicht 8

Monatsausgaben erfassen 10

Veränderliche Ausgaben 12

Finanzplanung optimieren 36

Geld und Haushalt - unsere Angebote 38

Mit dem Haushaltsbuch zum wirtschaftlichen Erfolg

So viel Zeit muss sein

Wenn der Monat beginnt, ist in der Regel bereits mehr als die Hälfte Ihres monatlichen Einkommens fest verplant – für Miete, Strom, Versicherungen usw. Nehmen Sie deshalb Ihre Kontoauszüge, Verträge und Belege zur Hand. Dort finden Sie die Informationen über Einnahmen und Ausgaben, die maßgeblich Ihren Budgetrahmen bestimmen. Dafür benötigen Sie nicht mehr als eine halbe Stunde Zeit. Ein paar weitere Minuten täglich reichen aus, um auch die laufenden Ausgaben im Haushaltsbuch festzuhalten. Investieren Sie diese Zeit, Sie legen damit den Grundstein für einen sicheren Umgang mit Ihrem Geld!

Starten Sie direkt

Sie müssen nicht bis zum Monats- oder Jahresanfang warten, um mit den Aufzeichnungen zu beginnen. Sie können jederzeit einsteigen. Sie benötigen nicht viel – das Haushaltsbuch, einen Stift und eventuell eine Sammelbox für anfallende Kassenbons! Damit entgeht Ihnen keine Ausgabe mehr.

Sie finden in diesem Haushaltsbuch Anregungen und Musterbeispiele, wie Sie Ihre Einnahmen und Ausgaben einteilen können. Das ist jedoch in keiner Weise bindend. Das Haushaltsbuch ist so gestaltet, dass Sie sämtliche Kategorien auch nach Ihren individuellen Vorstellungen führen können. Zur Orientierung und eigenen Auswahl finden Sie auf der Ausklappseite Einnahmen- und Ausgabenbeispiele und Vorschläge zur Einteilung. Reichen die vorgegebenen Übersichten nicht aus, stehen Ihnen unter *www.geld-und-haushalt.de* weitere Seiten als Download zur Verfügung.

Das hilft Ihnen beim Durchhalten

Lassen Sie sich immer die Einkaufsbons geben und sammeln Sie diese. Schreiben Sie Ihren eigenen Beleg als Merkposten, falls Ihnen keiner ausgehändigt wurde. Bewahren Sie das Haushaltsbuch in Griffweite auf! Am besten ist es, sich beim Eintragen einen festen Rhythmus anzugewöhnen. Direkt nach dem Großeinkauf, täglich nach dem Abendessen oder am Wochenende die gesammelten Bons nachtragen. So kann sich schnell Routine einstellen.

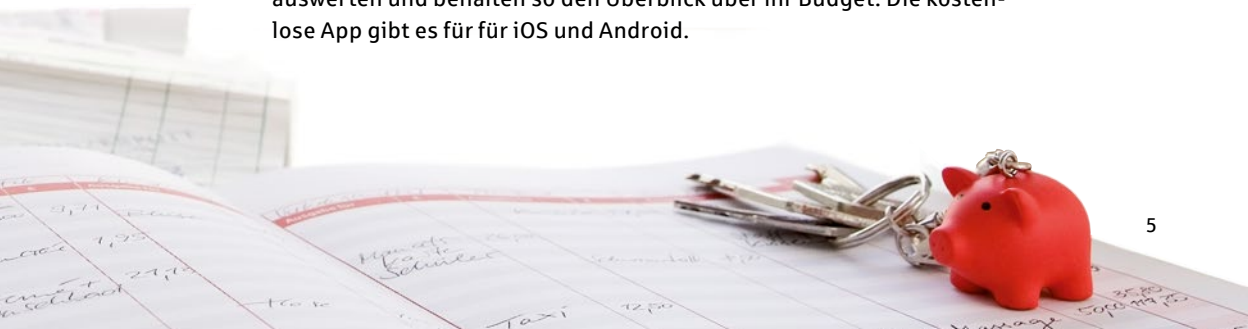
Setzen Sie sich ein Mindestziel! Nach zwei Monaten können Sie schon vergleichen. Nach drei und mehr Monaten erkennen Sie Ihre „teuren Monate“ oder besondere Schwankungen besser. Auch wenn ein Monat mal lückenhaft ist, nicht gleich aufgeben. Immer mal wieder ein Haushaltsbuch zu führen ist besser als gar nicht. Steigen Sie einfach wieder ein und behalten Sie Ihr Ziel im Auge, möglichst viele Ausgaben festzuhalten.

Animieren Sie Ihren Partner oder Ihre Familie zum Mitmachen. Ziehen Sie gemeinsam Bilanz und besprechen Sie das Ergebnis. Das spornt alle an Einsparpotenziale aufzuspüren.

Papier oder PC

Übrigens: Haushaltsbücher kann man sehr unterschiedlich führen – klassisch im Papierformat, zum Beispiel mit diesem Heft, oder elektronisch am Computer. Prüfen Sie, welches für Sie das richtige Planungsinstrument ist. Wer lieber am Computer arbeitet, findet mit dem Web-Budgetplaner von *Geld und Haushalt – Beratungsdienst der Sparkassen-Finanzgruppe* eine kostenlose und leicht bedienbare Online-Version. Ohne Installation auf dem Rechner kann das elektronische Haushaltsbuch von jedem internetfähigen Rechner und auch auf dem Smartphone genutzt werden. Besonderer Vorteil: neben einer komfortablen Erfassung und einer leichten Fortschreibung aller Ausgaben gibt es umfangreiche, individuelle Auswertungsmöglichkeiten.

Jugendliche und junge Erwachsene können mit der Smartphone-App Finanzchecker ihre Einnahmen und Ausgaben mobil erfassen und auswerten und behalten so den Überblick über ihr Budget. Die kostenlose App gibt es für für iOS und Android.



Budget ermitteln

1. Schritt – Ermitteln Sie Ihre Einnahmen

+ Einnahmen

Erstellen Sie sich zunächst – so wie im nebenstehenden Muster – eine Übersicht über alle Einnahmen der Personen, die zur Finanzierung Ihres Haushaltes beitragen. Nutzen Sie dazu die Jahresübersicht auf den Seiten 8 und 9. Eine Liste über die meisten relevanten Einnahmequellen eines Privathaushaltes finden Sie auf der Ausklappseite am Ende dieser Broschüre. Addieren Sie spaltenweise Ihre Monatseinnahmen und bilden Sie am jeweiligen Zeilenende die Jahressummen je Einnahmequelle (z. B. Ihr Jahresgehalt).

2. Schritt – Ermitteln Sie Ihre *festen Ausgaben*

– *Feste* Ausgaben

Nun kommen wir zu den *festen* Ausgaben – das sind solche, die regelmäßig monatlich, viertel- oder halbjährlich bzw. jährlich anfallen. Ein Blick in die Kontoauszüge hilft Ihnen dabei, die *festen* Ausgaben lückenlos zu erfassen. Beachten Sie aber auch hierzu die Liste auf der Ausklappseite. Bilden Sie abschließend wieder spaltenweise die Monatssummen und zeilenweise die Jahressummen zu den einzelnen Ausgabeposten.

3. Schritt – Errechnen Sie Ihr Budget für *veränderliche Ausgaben*

= Budget

Jetzt wird gerechnet: Einnahmen - *feste* Ausgaben = Budget. Spalte für Spalte ermitteln Sie so Ihr monatliches Budget für *veränderliche* Ausgaben und erkennen sofort, in welchen Monaten es möglicherweise knapper werden kann. Ein solcher Engpass kann ggf. durch einen Dispositionskredit ausgeglichen werden. Mittelfristig können Sie, um liquider zu werden, auch Ihre Zahlungsrhythmen bei den *festen* Ausgaben ändern, z. B. einen Versicherungsbeitrag vierteljährlich anstatt jährlich zahlen.

4. Schritt – Ermitteln Sie den Saldo

= Saldo

Wenn Sie jetzt von dem in Schritt 3 errechneten Monatsbudget die in den monatlichen Übersichten (ab Seite 12) notierten tatsächlichen *veränderlichen* Ausgaben abziehen, haben Sie den Monatssaldo errechnet. Dieser sollte idealerweise positiv sein, denn so können Sie finanzielle Rücklagen bilden – zum Beispiel für Reparaturen oder Neuanschaffungen.

Muster

+ Einnahmen	Januar	Februar	März	ber	Gesamt
Gehalt Marco	1550	1550	1	100	19150
Lohn Sabine	975	975	9		2925
Arbeitslosengeld				555	4995
Zinsen	27				158
Kindergeld	184	184	18	184	2208
Einnahmen gesamt	2736	2709	27	2839	29436

– Feste Ausgaben	Januar	Februar	M	Dezember	Gesamt
Miete / Nebenkosten	720	720	7	720	8640
Strom / Gas	120	120		120	1440
Wasser		70		70	420
Telefon / Internet	50	50		50	600
Rundfunkbeitrag	18	18		18	216
Abos	32	32		32	384
Sportverein	25	25	2	25	300
Haftpflichtvers.	35				70
Hausratvers.	65				130
Berufsunfähigkeitsvers.	48	48		48	576
Unfallvers.	115				230
Sparverträge	155	155	1	155	1860
Kredit	110	110	11		330
Feste Ausgaben gesamt	1493	1348	12	238	15196

= Budget	1243	1361	142	1601	14240
– Veränderliche Ausgaben	1250	990	10	1610	13998
= Saldo	-7	371	3	-9	242

Jahresübersicht

+ Einnahmen	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni
Einnahmen gesamt						

– *Feste Ausgaben*	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni
Feste Ausgaben gesamt						

= Budget						
– *Veränderliche Ausgaben*						
= Saldo						

Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	**Gesamt**

Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	**Gesamt**

Monatsausgaben erfassen

Ermitteln Sie die *veränderlichen Ausgaben*

Auf den Seiten 8 und 9 haben Sie Ihr Budget für *veränderliche* Ausgaben für die einzelnen Monate ermittelt. Jetzt geht es darum Ihre tatsächlichen monatlichen Ausgaben systematisch festzuhalten. Und das geht so:

1. Schritt – Legen Sie Ihre Ausgabenkategorien fest

Im nebenstehenden Beispiel und auf der Ausklappseite am Broschürenende finden Sie Anregungen für die Festlegung Ihrer Kategorien für *veränderliche* Ausgaben. Vielleicht wollen Sie aber auch eigene Kategorien festlegen? Kein Problem! Tragen Sie Ihre Kategorien in die Übersichten ab Seite 12 ein.

2. Schritt – Belege sammeln

Bei den meisten Einkäufen erhalten Sie Kassenbons, Quittungen oder Rechnungen. Sammeln Sie diese – am besten in einer Box oder in einem stabilen Briefumschlag. Denken Sie daran, dass im Falle eines Umtausches oder zur Anmeldung von Garantieansprüchen im Normalfall der Einkaufsbeleg vorgelegt werden muss. Ausgaben, für die Sie keinen Beleg erhalten, notieren Sie auf einem Zettel oder Notizblock.

3. Schritt – Ausgaben eintragen

Haushaltsbuch und Sammelbox für Belege gut sichtbar aufbewahren. Das erinnert Sie daran, Ihre Ausgaben einzutragen. Tragen Sie die Ausgaben möglichst zeitnah in die Monatsübersichten ab Seite 12 ein. Ideal ist die tägliche Erfassung, ansonsten mindestens einmal pro Woche.

4. Schritt – Monatsausgaben ermitteln

Addieren Sie die einzelnen Ausgaben je Kategorie. In der letzten Spalte können Sie Ihre Tagesausgaben erfassen. Wenn Sie wollen, können Sie zum Beispiel auch nach der Hälfte des Monats eine Zwischensumme bilden. Diese übertragen Sie dann auf die nächste Doppelseite und fahren mit der Ausgabenerfassung fort. Wenn Sie die Tagesausgaben bzw. die Ausgaben pro Kategorie addieren, erhalten Sie die Summe Ihrer monatlichen veränderlichen Ausgaben. Tragen Sie diesen Betrag jeweils in die Jahresübersicht auf den Seiten 8 und 9 ein.

Veränderliche Ausgaben Januar

Muster

	Ernährung		Bekleidung	etik		Tages-
Tag	Ausgabe für	€	Ausgabe für	für	€	ausgaben
1	Discounter	58				63
1	Gemüsehändler	6				12
3			Socken Kind		45	68
5	Bäcker	5				10
7	Discounter	82				95
8	Getränke	24				113
9	Bioladen	12				46
10	Discounter	53	Hose Marco			88
12	Kantine	20				25
13	Gemüsehändler	8				12
14	Fischhändler	23				34
16	Metzger	15				22
16	Discounter	48				111
17	Restaurant	36	Rock Sabine		120	165
18	Bäcker	4				89
20	...					
21	...					
Summe		775			198	1250

Veränderliche Ausgaben .....

Tag	Ausgabe für	€	Ausgabe für	€	Ausgabe für	€
Summe						

						Tages-
Ausgabe für	€	Ausgabe für	€	Ausgabe für	€	ausgaben

Veränderliche Ausgaben .....

Tag	Ausgabe für	€	Ausgabe für	€	Ausgabe für	€
Summe						

						Tages-
Ausgabe für	€	Ausgabe für	€	Ausgabe für	€	ausgaben

Veränderliche Ausgaben .....

Tag	Ausgabe für	€	Ausgabe für	€	Ausgabe für	€
Summe						

						Tages-
Ausgabe für	€	Ausgabe für	€	Ausgabe für	€	ausgaben

Veränderliche Ausgaben .....

Tag	Ausgabe für	€	Ausgabe für	€	Ausgabe für	€
Summe						

						Tages-
Ausgabe für	€	Ausgabe für	€	Ausgabe für	€	ausgaben

Veränderliche Ausgaben .....

Tag	Ausgabe für	€	Ausgabe für	€	Ausgabe für	€
Summe						

Ausgabe für	€	Ausgabe für	€	Ausgabe für	€	Tages-ausgaben

Veränderliche Ausgaben .....

Tag	Ausgabe für	€	Ausgabe für	€	Ausgabe für	€
Summe						

						Tages-
Ausgabe für	€	Ausgabe für	€	Ausgabe für	€	ausgaben

Veränderliche Ausgaben .....

Tag	Ausgabe für	€	Ausgabe für	€	Ausgabe für	€
Summe						

Ausgabe für	€	Ausgabe für	€	Ausgabe für	€	Tages-ausgaben

Veränderliche Ausgaben .....

Tag	Ausgabe für	€	Ausgabe für	€	Ausgabe für	€
Summe						

						Tages-
Ausgabe für	€	Ausgabe für	€	Ausgabe für	€	ausgaben

Veränderliche Ausgaben .....

Tag	Ausgabe für	€	Ausgabe für	€	Ausgabe für	€
Summe						

						Tages-
Ausgabe für	€	Ausgabe für	€	Ausgabe für	€	ausgaben

Veränderliche Ausgaben .....

Tag	Ausgabe für	€	Ausgabe für	€	Ausgabe für	€
Summe						

						Tages-
Ausgabe für	€	Ausgabe für	€	Ausgabe für	€	ausgaben

Veränderliche Ausgaben .....

Tag	Ausgabe für	€	Ausgabe für	€	Ausgabe für	€
Summe						

						Tages-ausgaben
Ausgabe für	€	Ausgabe für	€	Ausgabe für	€	

Veränderliche Ausgaben .....

Tag	Ausgabe für	€	Ausgabe für	€	Ausgabe für	€

						Tages-ausgaben
Ausgabe für	€	Ausgabe für	€	Ausgabe für	€	

Finanzplanung optimieren

Sie haben Ihre Einnahmen und Ausgaben über einen längeren Zeitraum erfasst, Summen und Salden gebildet und Klarheit über Ihre Einnahmen und Ausgaben gewonnen. Das ist ein erster wichtiger Schritt für eine solide Finanzplanung. Sie wissen nun, ob, wie oft und wann in Ihrem Budget Engpässe oder Reserven vorhanden sind und können Ihre Finanzen jetzt weiter optimieren.

Durchforsten Sie Ihre Ausgaben

Wollen Sie Ihre Budgetbilanz – also das Verhältnis Einnahmen zu Ausgaben – verbessern, gilt es entweder die Einnahmen zu erhöhen oder die Ausgaben zu senken. Gehen Sie jeden einzelnen Posten durch und prüfen Sie, wo mögliche Ansatzpunkte für Sie liegen können. Da sich Bedürfnisse und Präferenzen im Laufe der Zeit auch ändern können, lohnt sich ab und zu ein kritischer Blick auf die Ausgabenseite, um hier das Budget spürbar zu entlasten. Wer zur Orientierung wissen möchte, was Haushalte in ähnlicher Situation ausgeben, findet wissenschaftlich fundierte Referenzbudgets auf der Internetseite unter *www.geld-und-haushalt.de*.

Sichern Sie Ihre Liquidität

Selbst wenn Sie über längere Sicht mit Ihrem Geld auskommen, können monatliche Schwankungen Ihr Budget übermäßig belasten. Diese sind an Hand Ihrer Aufzeichnungen im Haushaltsbuch leicht zu erkennen. Um Finanzengpässe und Kontoüberziehungen zu vermeiden, schieben Sie größere Ausgaben nach Möglichkeit in weniger ausgabenbelastete Monate. Oder gleichen Sie Schwankungen mit eventuellen Reserven aus vorhergehenden Monaten oder mit Hilfe eines Tagesgeldkontos aus.

Gehen Sie planerisch vor

Nachdem Sie Ihre Zahlungsströme mit Hilfe des Haushaltsbuches über einen längeren Zeitraum festgehalten haben, sollten Sie durchaus auch den Blick in die Zukunft wagen. Wie wird sich Ihre Einnahmen- und Ausgabensituation entwickeln? Was sind Ihre mittel- und langfristigen Ziele? Was bedeutet dies für Ihre Budgetverteilung? Auch bietet Ihnen die kostenlose Budgetanalyse Unterstützung.

Von der Budgetplanung zur Finanzplanung

Sie wollen mehr als eine gute Einnahmen- und Ausgabenplanung? Gerne helfen wir Ihnen auch dabei, Ihre Finanzen insgesamt zu ordnen und übersichtlich zu gestalten. Im Internet finden Sie unter *www.geld-und-haushalt.de* zahlreiche Formulare, mit denen Sie sich zum Beispiel Übersichten über Ihre Konten, Sparverträge, Freistellungsaufträge oder die laufenden Kreditverträge erstellen können. Möchten Sie sich darüber hinaus mit weiteren inhaltlichen Fragestellungen zu einer besseren Finanzplanung befassen, bieten Ihnen unsere Ratgeber-Broschüren zahlreiche Anregungen.

Geld und Haushalt – unsere Angebote

Sie wollen Ihre Kompetenzen im Umgang mit Geld verbessern? Der Beratungsdienst Geld und Haushalt hilft Ihnen dabei. Nutzen Sie unsere kostenlosen Angebote.

Ratgeber

Unser Ratgeberangebot umfasst derzeit drei Publikationsreihen.

Wenn Sie sich über grundsätzliche Fragen des Budgetmanagements informieren wollen, nutzen Sie am besten eine Publikation aus unserer Reihe **BUDGET**:

- Budgetkompass für Jugendliche
- Budgetkompass für junge Haushalte
- Budgetkompass für die Familie
- Budgetkompass 55 plus

Wer praktische Werkzeuge zur Budgetkontrolle sucht, findet solche unter unseren **PLANUNGSHILFEN**:

- Mein Haushaltskalender
- Mein Haushaltsbuch
- Einfach haushalten – bei kleinem Einkommen
- Mein Öko-Haushaltsplaner
- Mein Taschengeldplaner
- Fahrplan Taschengeld für Eltern und Kinder

Zur besseren Orientierung im Umgang mit Finanzdienstleistungen, z. B. mit Krediten, mit Versicherungs- oder Geldanlageformen, wählen Sie einen Titel aus der Reihe **FINANZWISSEN**:

- Drehscheibe Girokonto
- Geldanlage kompakt
- Finanzieren nach Plan
- Versichern mit Maß

Vorträge

Mit den Vortragsangeboten unterstützt *Geld und Haushalt* Vereine, Träger der Erwachsenenbildung und sonstige gemeinnützige Einrichtungen bei der Finanzbildung. Es werden derzeit 17 Vortragsthemen rund um Fragen der Budget- und Finanzplanung, zu Verbraucher- und Rechtsfragen und zu besonderen Lebenslagen angeboten, darunter auch spezielle Vorträge für Multiplikatoren. Mehr Infos finden Sie auf unserer Website.

Online-Planer

Budgetanalyse

Die Budgetanalyse analysiert Einnahmen und Ausgaben ähnlich wie bei einem Unternehmen und zeigt Verbesserungsmöglichkeiten für die private Finanzplanung.

Referenzbudgets

Jeder private Haushalt kann mithilfe der Referenzbudgets seine Ausgaben mit denen anderer Haushalte vergleichen, die in einer ähnlichen Lebens-, Wohn- und Einkommenssituation sind.

Web-Budgetplaner

Der Web-Budgetplaner ist ein Online-Haushaltsbuch für PC und Smartphone. Einnahmen und Ausgaben können einfach erfasst, strukturiert und nach individuellen Vorgaben vielfältig ausgewertet werden.

Finanzchecker

Mit der Smartphone-App für iOS und Android lassen sich Einnahmen und Ausgaben mobil erfassen und auswerten. Jugendliche und junge Erwachsene behalten so den Überblick über ihr Budget.

So erhalten Sie unsere Angebote!

Online unter: *www.geld-und-haushalt.de*

Ratgeber-Bestellung per Telefon: 030 204 55-818

Und so erreichen Sie uns für weitere Fragen

Geld und Haushalt – Beratungsdienst der Sparkassen-Finanzgruppe

Postfach 11 07 40

10837 Berlin

Telefon: 030 20225-5190

E-Mail: guh@dsgv.de

www.geld-und-haushalt.de

Notizen

Einnahmen
Erwerbseinkommen
Nettolohn, -gehalt
Urlaubs- und Weihnachtsgeld
Provision
Staatliche Zahlungen
Kindergeld
Wohngeld
Elterngeld
Rente/Pension
Arbeitslosengeld
Private Zahlungen
Unterhalt
Geldgeschenke
Sonstige
Einnahmen aus Vermögen
Zinsen, Dividenden
ausgezahlte Sparbeträge
Realisierte Kursgewinne
Mieteinnahmen
Rückerstattung
Steuern
Krankenkasse
Strom, Gas, Wasser

Meine persönliche Checkliste

Noch zu erledigen:

- [ ] Konto eröffnen (Sparkassenadressen unter www.sparkasse.de)
- [ ]
- [ ]

Fragen an meine Sparkasse bzw. Bank:

Literatur und Software, die mich interessieren:
(Titel ; Wo erhältlich?)

Internetadressen, die mich interessieren:
(Internetadresse; Für welchen Zweck?)

Kontakte, die ich aufnehmen möchte:
(Institution, Behörde etc.; Grund; Anschrift, Telefon etc.)

Impressum
© 2008/2015 Deutscher Sparkassen- und Giroverband, Berlin
Alle Rechte vorbehalten!
Herausgeber Geld und Haushalt – Beratungsdienst der Sparkassen-Finanzgruppe,
Postfach 11 07 40, 10837 Berlin
Fotografie Jens Bösenberg
Gestaltung Miriam Neubauer
Redaktion Geld und Haushalt – Beratungsdienst der Sparkassen-Finanzgruppe
Druck DCM Druck Center Meckenheim

Diese Publikation wurde mit äußerster Sorgfalt bearbeitet, für den Inhalt kann dennoch keine Gewähr übernommen werden.

FSC www.fsc.org MIX Papier aus verantwortungsvollen Quellen FSC® C107551

Printed in Germany
XVI-03/2015 310 500 120

310 500 120